

Vortragsankündigung

Priv.-Doz. Dr. Christoph Matulla

(Leiter des Klima-Impact-Teams, Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik, Wien)

Der Mensch – vom Klimagetriebenen zum Klimatreiber. Klimaforschung an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

Dienstag, 20. März 2018, 18:30 Uhr

Hörsaal III, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7

Zum Vortrag

Dem Thema folgend wird der die Geschichte der Menschheit begleitende Verlauf des Klimas im Licht der bestimmenden Antriebe und Eigenschaften des Klimasystems überblicksartig dargestellt. Auf eine knappe Beschreibung der physikalischen Randbedingungen folgt eine Charakterisierung der sich abwechselnden Eis- und Warmzeiten sowie des Übergangs vom Pleistozän ins Holozän. Das letzte Millennium in Europa – vom „Mittelalterlichen Klimaoptimum“ durch die „kleine Eiszeit“ in die anthropogen induzierte Warmzeit – erlaubt die Diskussion der Rollen des Menschen als „vom Klima Getriebener“ zum „Klimatreiber“.

Dieser Rollenwechsel, der sich seit Beginn der industriellen Revolution mit stetig zunehmender Geschwindigkeit vollzogen hat, bedeutet einen (in dieser Ausprägung) neuen, weiteren Antrieb des Klimasystems und zusätzliche Änderungen seiner Eigenschaften. Dadurch erzeugte Zustandsänderungen werden als „anthropogener Klimawandel“ bezeichnet. Dem Nachweis des menschengemachten Klimawandels widmet sich der Vortrag ebenso wie der sich nun ergebenden Frage nach künftig möglichen Klimaentwicklungen. Der Beantwortung zugrundeliegende Annahmen, Simulationen der Klimazukunft auf globalem und kontinentalem Maßstab, regionale Klimamodellierung und eine Diskussion damit einhergehender Auswirkungen auf Ökosysteme, Infrastruktur und den Menschen selbst beenden den Vortrag.

Zur Person des Vortragenden

Priv.-Doz. Dr. Christoph Matulla:



Christoph Matulla studierte theoretische Physik, dissertierte auf dem Gebiet der Klimaforschung, habilitierte sich in Klimatologie und Klimasystemmodellierung und leitet gegenwärtig das Klima-Impact Team an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG). Bevor er 2007 an die ZAMG gerufen wurde, arbeitete er von 2005 bis 2007 bei „Environment Canada / Headquarters Toronto“ in der „Climate Research Branch“ sowie davor von 2002 bis 2004 am „Helmholtz-Zentrum Geesthacht“ bei Professor Hans von Storch, der auch Mentor seiner Habilitation ist, am Institut für Küstenforschung im Feld Paläoklima und Klimawandel. Matulla unterrichtet seit vielen Jahren an der Universität Wien Klimamodellierung, an der Universität für Bodenkultur historisches, zukünftiges Klima und Systemanalyse, an der Universität Salzburg Physik komplexer Systeme und an der Karl-Franzens Universität Graz physiogeographische Modellierung. Er ist Buchautor, Autor von rund 30 peer-reviewten Publikationen und zahlreichen Beiträgen in wissenschaftlichen Periodika sowie von populärwissenschaftlichen Aufsätzen und Mit-Herausgeber

von „Klimawandel in Österreich“. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Feld der Klimamodellierung, Impact, Transformation und Risiko.